

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	1
1.0 DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG DES ARBEITSLEHRE- GEDANKENS VON DER INDUSTRIESCHULE BIS ZUM BEGINN DER DISKUSSION IM DEUTSCHEN AUSSCHUSS FOR DAS ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWESEN (1964)	5
1.1 Die Industrieschule als pädagogische Antwort auf die sozioökonomische Umbruchsituation im Vorfeld der Industrialisierung	6
1.1.1 Die wesentlichen Grundgedanken der Industrie- schule und ihr zeitgeschichtlicher Kontext	6
1.1.2 Veränderungen in der gesellschaftlichen Bedeutungszuschreibung von Textilarbeit und Hauswirtschaft als Faktor der Industrieschule	12
1.1.3 Zur Problematik der Unterrichtsorganisation in der Industrieschule	22
1.2 Bildungsvorstellungen in der bürgerlichen Gesell- schaft im Übergang von der Industrieschule zur Arbeitsschulbewegung	26
1.2.1 Kritik an der Industrieschule und bildungs- politische Konsequenzen	26
1.2.2 Die Ideologisierung der hauswirtschaftlichen und textilen Bildung unter dem Einfluß bürgerlicher Leitbilder	29
1.3 Die Arbeitsschulbewegung - dargestellt am Beispiel Georg Kerschensteiner	34
1.3.1 Die Arbeitsschulbewegung als Teil der Reform- pädagogik des beginnenden 20.Jahrhunderts	34
1.3.2 Der Begriff der Arbeit und die Arbeitsschule bei Georg Kerschensteiner vor dem Hintergrund der vorherrschenden politischen und kultur- geschichtlichen Geisteshaltung	36
1.3.3 Textilarbeit und Hauswirtschaftsunterricht im Zeichen der Reformpädagogik	44

1.4	Die bildungspolitische Diskussion der Arbeitsschul- idee in der Reichsschulkonferenz von 1920	49
1.5	Schule und Bildungspolitik im Nationalsozialismus	57
1.6	Die Jahre der Restauration nach 1945	69
1.7	Kontinuitäten und Diskontinuitäten: Resümee der historischen Entwicklungslinien	73
2.0	AKTUELLE ENTWICKLUNGEN DER ARBEITSLEHRE SEIT DEN SECHZIGER JAHREN	80
2.1	Die "Empfehlungen zum Aufbau der Hauptschule" des Deutschen Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen als Bezugspunkt der aktuellen Arbeits- lehrediskussion	80
2.1.1	Gesellschaftliche Voraussetzungen und zentrale Aussagen der Empfehlungen des Deutschen Ausschusses	80
2.1.2	Arbeitsbegriff und Geschlechtsrollenzuweisung als Schlüsselkategorien einer kritischen Bewertung	86
2.1.3	Die "Empfehlungen der Hauptschule" der KMK und die Konstituierung des Deutschen Bildungsrates als bildungspolitische Reaktionen auf die Empfehlungen des Deutschen Ausschusses	92
2.2	Aktuelle Positionen und Tendenzen in der Arbeitslehre- diskussion	98
2.2.1	Die Frage nach den politischen und pädagogischen Ansprüchen an die Arbeitslehre und dem sogenannten "Minimalkonsens"	98
2.2.2	Handlungsleitendes Interesse, Arbeitsbegriff und Unterrichtsorganisation in der Arbeitslehre als orientierende Kategorien der Standortbestimmung von Interessenvertretern und Erziehungswissenschaft	104
2.3	Arbeitslehrekonzeptionen in den Bundesländern	110
2.3.1	Organisationsformen der Arbeitslehre und die Frage nach dem interdisziplinären Bezug	110
2.3.2	Zum Beitrag des Hauswirtschafts- und Textil- unterrichts zur Arbeitslehre in den Ländern	113

3.0	ARBEITSLEHRE IN BADEN-WÜRTTEMBERG: DER UNTERRICHTS- BEREICH "ARBEIT-WIRTSCHAFT-TECHNIK" DER HAUPTSCHULE	119
3.1	Intention, Inhalte und Unterrichtsorganisation des AWT-Bereiches	119
3.1.1	Die Entwicklung des AWT-Bereiches in Baden- Württemberg und seine zentralen Aussagen	119
3.1.2	Kritische Anmerkungen zum AWT-Bereich	125
3.2	Zu Bedeutung und Stellenwert des Faches HTW im AWT-Bereich	133
	SCHLUSSBEMERKUNGEN	143
	LITERATURVERZEICHNIS	145